Halle'sches



Tageblatt.

Albonnementspreis vierteliährlich für Halle und durch

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Berlage von Reinholb Rietichmann. Fernipreder nad Berlin und Leipzig. Anichlug Rr. 289. Dienstag, den 17. Dezember 1889.

Jusertionspreis für die fünfgespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum 12 Bfg.

Heclamen vor dem Tagestalender die drei-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 30 Bfg.

90. Jahrgang

Mr. 295

Bon ber Weftgrenge

* Salle, 15. Dezember. Bei Belprechung der Reueintsfeilung der dentichen Armee, d. h. der Errichtung zweier neuer Armeestorps und der Egatifiung der bereits bestehen Gorps, ist vieslach die Rede davon gewien, nach Elgaß, 20 thringen noch einige Täger. Bataillone zu berlegen. In militätischer Beziching fann man dies Absichtung mit Kreuden begrüßen, denn wenn man daran sehält, die Tägertruppe hanpstächlich zur nachridschieß und nicht eine dehen die gebringie Grenze Eschäft, die Tägertruppe hanpstächlich zur nachridschießen Berthöligun wichtiger Offisen oder zum Kundschaftender in der in eine eine Ellen durch die Bedhält, die Tägertruppe hanpstächlich gestrasige Grenze Eschäft vor eine sit ist die Espainwasse gestent. Des Eschäme Eschäft, der eine hier der eine der eine der in der hier die Errägelwert und Leber Jahern sicht; lebod auch der Dochaft der Erngässen wie und eine Erstellen durch der Errägebehm stänzige gereitraße Erräßung Gaarbung-Vanaty-Van

Politisches und Lages Chronit.

Berlin, 15. Deg.

P Die Radvicht ber "Freisunigen Zeitung", daß mährend ber Donnerstagssißung des Neichstags ein periön-lich er Abjutant bes Anflexs mit Herrn D. Homm macher in Fover gelprochen habe, um Ertunbigungen über die Lage im Kohlengebiet einzuziehen, beruht auf

vienstag, den 17. Dezember 1888.

cinem Irthum. Herr Dr. Hammacher besam allerdings den Besiad eines Offiziers, es war indesse allerding eine Besiad eines Offiziers, es war indesse ein versänlich Robitant bes Monarchen, sondern ein unger Kulorensteinet nur den wir nicht irren, dom Bonner Königin Haufaren Regiment. Der Offizier gehörte zur Bermadhischaf doer Betanntschaft der Kerrn Hammacher. Bollte der Kaiser den Abgeordneten Hammacher Ertundigungen einziehen, so hätte der Monarch dies gewiß nicht im össentliche Hoper des Reichstags kun lassen.

— In diesen Tagen ist der Andlich des Keichstanzlers Friedrichsen Verles donn Besuch auch der Irthere von Besuch der Verles der und Besuch und Verlagen ist der Kandlich des Keichstanzlers friedrich für uh, der Fielpunft einer Reichstanzlers friedrich des Keichstanzlers der Verlagen werden ist, ist gestenn Verlage der Verlagen der eine ist, ist gestenn der Sant der Keichstanzlers, der der Verlagen de

ver ougen Staatskegterung und der gelammten Bürgerischaft erbalten bleiben mögen."

* Das gestern gewählte Ueberwachungs. Komitee wurde ausdrücklich anerkannt.

* Dortmund, 15. Dezember. Ecstern sand hier eine Konserenz der Landräcks des Ober-Vergamtsbezieks Obermand, beit, unter Borsis des Oberpräsidenten der Proving Wesstellung von Studt. Später erschieden die Bergarbeiterinhere Schröber und Bunte, welche der Oberpräsident ermachnte, bei ihren Kameraden sind der Oberpräsident ermachnte, dei ihren Kameraden sind von Studten aufgenen der Vergenerung und der Vergenerung der Vergenerung und der Vergenerung der Vergen

gegen in Gien.

* Gelfenkien, 15. Dez. Die auf gestern Abend angelette Arbeiter: Dele girten Versammlung, welche start belucht wor, trat im 7 Uhr zusammen. Auf ber Tagesordnung standen: Ausbedung ber Sperce, Schichdvauer und Löhntrage, sowie Aldung eines Aus-schuffes. Einige Arbeiter sührten Klage, daß sie auf ihren

Kontroll Aussichuß von 12 Migliebern gemäßt werde, welcher zu überwachen hobe, ob die Sperre in Birklichse teit aufgehoben und od erentuell päter eine Berfammlang zu einer weiteren Belchlußiassing einzwbernien fet.

"Gelfenkiechen, 15. Dezember. Die heute hier und in llecknoort abgehaltenen zahlreich beluchten Berfammlung der in llecknoort abgehaltenen zahlreich bestuckt ber gefriger Beschlüssin der Aussiche Aussiche der Aussiche der Aussiche Steinen und hier gestellen der Aussicherbelgatten Berfammlung hierselbst an.

*Saarbenden, 15. Dezember. Die "Saarbenden, 15. Dezember. Die "Aussichen Die Bergutten werden bei Gaarbenden bes Geranden der Saarbenden Bergutten werden bei Baarbenden bei Baarbenden bei Baarbenden bei Baarbenden der Aussichen der Aussichen Bergung auf Bergaarbeit auf ber Künftigen Eruben bei Baarbenden bei Baarbenden der ist die geste der Anabe, unter der bestum der ist die geste der Anabe, unter der bestum der ist die geste der Anabe, unter der bestum der ist die geste der Anabe, unter der bestum der ist die geste der in der Anabenden der ist die geste der Anabenden der ist die Bezeich der Anabenden der ist die Bezeichen der Anabenden der ist die Anabenden d

ausdrücken lassen.
* Peft, 15. Dezember. Oberhaus. Der Mimiter-prasten richtete an bas haus eine Zuscheit, nach welcher ber Kaiser die Berzichtleistung des Erzherzogs Johann Salvator auf feinen Rang und jeine Titel genehmigte. Dies Zuschrieb wird zur Kenntnig ge-nommen und in Folge berselben Erzherzog Johann Salvator aus der Wise der Dberhausmitglieber gestrichen.

Roms, 15. Dezember. Rad eingetroffenen Rachrichten beginnt die Irrebenta fich wieder lebigit zu rufpren flus Aufli bei Racenna fonmt die Rachricht, daß bor der Stadtrath den Tobestag Oberbants offiziel



feiern wird, und zwar durch Erfoß eines Oberdant verherrlichenden Mantfeltes. Ueberalt treffen die Irredentisten Borbereitungen zur Oberdant-Feier. — Wie gemeldet wird, ist die Unterlundung über die Berm aftungszusändende Koms nahezu vollendet. Dem "Weffagero" zufolge wurden ung gedeure, in die Millionen gehore, durch gefinäßig fetten entbedt. Die Korzuption ist namentlich unter dem dom Erispi abgefetten Sindaco Herzog Torlonia eingeriffen

* Brüffel, 14. Dezember. Das von verschiedenen Blättern verbreitete Gerücht. dis Dokumente, welche ber Antifflaverei-Konferen, gehren, aus dem Ministerum des Aeustren gestohlen worden find, wird von bestamterrichteter Sette auf das Entighebenste demen-

And einer Meldung des "Neuter'ichen Bureaus"
aus Zanzibar vom heutigen Tage zeigt sich langiam
Besserung in dem Besserungen Tage zeigt sich langiam
Besserung in dem Besserungen and und nach. Der Dusten ist immer noch sehr hestigt, doch tann sich der Kranke mit mehr Leichisteit und weniger Schmerzen be-

Fortlegung ber Bolitischen und Tages-Chronif fiebe "Lette Rachrichten und Telegramme.")

Benving und Meich.

Der Abdrud unferer Originalarittel ift nur mit genaner Quellenaugabe geftatiet.)

Ger Wornd auftere Originalariiki is nur mit genauer Custlemangabe gedunich)

— Jena, 15. Dezember: Runmehr itt das von S. 5. dem Octasog von Altenburg genehmigte Brogramm tür den am 19. die 21. des 21. des 22. des 21. des

Waltemath aus Handurg über, "Leben und Treiben der Beutlichen in Nordomericht" Bortrag halten.

Fallinghoftel, 15. Dezember. In den leiten Wochen treien ihre mit menentlich in der Umpgend Kindertraufteiten einbemülich auf. Infolge bestem und in Berbridt die Schule gelöusig der Verleiben und der Verleiben der Verleiben der Verleiben der Verleiben der Verleiben und Waltern, is daß voransfächtlich ein Schullchus erfolgen muß. Orffentlich inrb durch die jett eingentetene mildere Witterung dem weiteren Umflügsreisen dieser Krantbeiten ein Alfe geletz.

O Werts, 15. Dezember. Die geftrige Generalveriammlung der berharen Bereinsbrauerei bertreten durch 9 Archinäre mit 234. Elimmen genechnige einmind der Verleiben der Verleibe der Verleiben d

Die Wilderer.

62

Roman von Paul Framet.

(Nachbrud berboten.)

Da er durch Bermittelung Herm Millees und des Lehrers in Auersselde eine Angahl Kinder gewonnen, die ihm nach seiner Anleitung allerlei Naturggenstände zu-trugen, so sehrt des ihm durchaus nicht an Watertal zu seinen Arbeiten, und es bedurfte für ihn nur selfen eines

eigenen Ausflugs. So faß er zwifchen seinen Büchern, Pflanzen, Mineralien und Inselten und sichtete und ordnete, dis er durch den Beiuch der Frau Willter, feiner Weitthin, überrascht wurde die ihn mit der Frage in Schrecken setzt, ob sein die wegen des morgenden Sonntags die Stude scheuern lassen

lagen tann, into die voller ich mir die Freigert negmen, es Ihnen auf jagen. "Auf lagte Günther, "und ich in Ihnen dannt der drifte, daß Sie mir ben köhl walchen. Balchen sie mir wenigliens die Fenster und den Jufisdoren nicht! Wich hat der von Ihnen ausgesprochene Esdanke auch ichon gepeinigt, und ich war daher sichen vorfün auf alle Fälle entichlossen, heute noch die Oberförsteret zu

beiuchen. Ich versichere Sie, ich bin nicht gewohnt, meine Freunde zu vernachlässigen, am wenigsten jo liebe Leute,

wie Oberförfters." "Na, wenn bas ift," erwiderte Frau Müller zufrieden-geftellt, "dann sind wir einig; Alles muß seine Ordnung

gaben."
Wie er geiagt hatte, begad er sich am Abend nach der Obersörsteret. Als er sich dertelben näherte, sprang ihm ein großer Hund entgegen, Wentor, der auf alle Weise eine Freude kund that, ihn wiederzusiehen. Er bliedte höckend nach der Herrin besselben umher. Die Obersörstein kam aus dem Hauf und wies ihn in den Garten, mo er Abelbeib fanb

wo er Abelheit jand.
"Guten Tag, mein lieber Freund, jagte sie, "find Sie unter der Wenge Shrer Arbeiten unsitation geworden." "Sinigerunghen, ich hatte viel zu thun, um, wenn ich nächstens von hier Abschied nehme, meinen wissenschaftlichen Zweiten einigerungen geröckt zu werden." "Allio auch abreiten? Dann hätten Sie uns aber nicht in versellen jassen"

"ettle and averlene Sann Jaken jo bergessen sollen." "Ich vergaß Sie nicht, aber Sie müssen ja wissen, was mich abheit, meine Beluche auf dem Schlosse iortzuleten; um Alles in der Welt möchte ich dem Herrn Baron nicht bie Unannehmlichkeiten zumuthen, einen Menschen unter seinem Dache zu sehen, der ihm boch wohl nicht sympa-thisch ist."

Wolfpeid iah ben jungen Mann an; fie hatte gern ver-mittelt, mußte ihm aber im Stillen Necht geben. Daher reichte sie ihm die Hand und erwiderte:

reichte sie ihm die Jand und erwiderte: "Tassem wir vos, hoffentlich sommen Sie vor Ihrer Kreise wenigtens noch einmal auf das Schloß. Sie haben ja auch dort Freunde, oder sind Sie mit uns auch böje? Ich meine Wentor und mich; lehen Sie, wie der amme Bursche sich immer des Veibedreshens freut!" Günther lächelte und streichete das sichden Ehrier. "Sie sollten doch vielleicht nicht so stoll sie nut es noch einmal mit uns versuchen; Sie wissen ja, daß siedes zur Entschuldigung meines Oheims sagen lächt, und ich hatte auf Sie als auf meinen Verbünderen gerechnet." "Sie können nach wie vor auf mich rechnen, Fräulein

ich hatte auf Sie als auf meinen Berbinbeten gerechnet."
"Sie tönnen nach wie vor auf und rechnen, Fräulein Abelheid, ich hoffe nicht, daß sich in unsern Beziehungen das Geringite verändert hat." "Daß hoffe ich auch nicht; und wenn unser gemeinschaft-licher Freund Storma von seiner Reise zurücklehrt, was vielleicht schon morgen sein kunn, wollen wir berathen, was sich thun lätz, um auf der Finsterburg eine freund-liche Stimmung herbeizusühren."

Sie brach bon biesem Thema ab; die Oberförsterin, welche bisher die jungen Leute allein gelassen hatte, um im Jause manchertei zu besorgen, kam und brachte die Rebe auf ihren sernen Sohn, dann auf Günthers Jugend-

Nede all thren feinen Sohn, dann auf Gunthers Jugend-zeit und Homalie.

Es giebt eine Art liebreicher Reugier, der nicht gut zu widerlieben ist, und gab denn auch Güntiger den verlangten Krifching, der isch freicht nur auf Beniges beschäufte. Seine Eltern hatte er nicht gekannt, sie waren früh gestoben. Ein entsenter Berwander, ein Arzi, hatte sich einer angenommen, feine Erziedung geleitet und in jeder Beziehung Baterstelle bei ihm vertreten, so daß er ihn vollschabig als seinen Bater ansehen, lieben und verehren fernte.

lernte.
"Und hoben Sie nie die Liebe einer Mutter, einer Schwester, eines Brubers gefannt?"
"Nie," autworctete Güntyer, "ich war das einzige Kind gewesten und übertrug nun alle Liebe, derem ich fähig war auf meinen glitigen Ohein, bessen ich trage und der auch noch gente sit mich sorgt."
"Rannten Sie nicht," fragte Abelheid, "vorhin den Ort

"Es ist der Ort, wo mein Bater früher seinen Wohnsith hatte, von wo wir aber früher sortzogen, weil dies wegen der Hilsmittel, welche ein größerer Ort der Er-ziehung bietet, wünschenswerth schien. Was fällt Ihnen dabei auf?"

"Der Oberstlieutenant erwähnte ben Ort und daß er ihn nach seiner Rücklehr aus der Provinzialhauptstadt bejuchen werbe.

judgen werbe."
"Ich jelöst bin dort weniger bekannt, dagegen könnte vielkeicht mein Oheim dem Herrn v. Storma, wenn dieser dort Velchäfte bat, durch seine Lokal- und Personenkennte is nißtlich werden, was ihn nur zum größten Vergnügen gereichen würde."

Abelbeid meinte, es fonnte pielleicht pon Rugen fein Abelheld meinte, es könnte vielleigt von Nutjen sein und übernahm es, herrn von Storma von diesem Anfuipfungspunkte in Kenntniß zu seigen. Da sie vorläufig vermied, näher auf die Sache einzugeben, um die es sich eigentlich hondete, so diese natürche Münther darüber im Unklaren und vermuthete nur, daß dieselbe in irgend einem Butommenhange mit dem Buron siehe.
Wan unterhieft sich noch ein Weichgen mit dem aus dem Newere eintressenden Oberfolster und brach dann gemeinlichaftlich auf, wobei Ginther das sichen Möden Anthere des siches Michaelsen wie in frührere Beit, endlich lagte Abelheid, siehen bleibend: "Da Sie doch



d jum Sinry tam, wobel fowost ber Politifon als auch der ettlengt ber mohrere Beichölungen am Kople und Gestat ettlengt ber Bolifahriner wird voranslichtlich meterer Bochen betweit bei der Bolifahriner wird voranslichtlich meterer Bochen betweit bei der Schaffen bei der Bolifahriner Bochen bei der noch unseinstett. Der der Ihn berühring der Fill der Schaffen der Bolifahrine Gebruing hat feln Alliei nachgewiesen und ift aus der Hattellen werden.

worden.

Sandeschut, 15. Dezember. Bor einigen Tagen ichlachtete ber Fleischermeitter B. in Jindenau eine milistrandverdächtige Aus und zog fic dobet eine fleise Berwundung an der Jand 31. Bald darauf ichwoll bie Jand und der Arm verdäcktig an, volds ein Artz ams der Sadt agobit murde. Leber fam die Hulle bereits zu bat, der Artz muste bei dereits eingetreten Blutteraftung conflatien. Eine Joffinung auf Erdalfung des Lebens war ausgeschieften. Der Mann ift am Freitag beerbigt worden.

Altona, 15. Dezember. Der bom Schwurgericht zu breisährigem Buchthaus berurtheilte Seisenfieder Zelle hat fich ent selbe

Altona, 16. Bezember. Der bom Schwurgerlich zu brei gibrigem Machtonis berurtfeilte Seitenieber Zelle da itid entleibt.

Menertweg (Baben), 16. Dezember. Ein peinlices Bortom maiß in der Kirche am Buß- und Bettag fchildert der Jones auch der Beiten der Gerben Geschellen der Geschlichten der Geschlichten geschlichten der Geschlichten geschlic

geordneten Kommergienrath Badmann, und einem Barter be-

gleitet. Bamberg, 15. Dezember. Unter den Maunichaften des biefigen Ulanenregiments ist gleichsaus die Instinenza ausge-brochen.

Sandel, Berfehr und Bollewirthichaftliches.

Ganbel, Berteler und Bollswirthschaftliches.

— Halfelder Ruderbericht vom 13. Dezember 1888.

Hohnder. Der Mart berefter in dieler Woche in rubiger Salting bei hucesseite nachabilität bieben Vallimertequalitäten, wosegen Cyportyader ab trachgünftigen Stationen noch williger Rehmer inden Innig verhagen Bentalson der Anfinerien Anderschaftlichen Verhagen von der Anfinerien mit Wolferungen vollauf seichäftigt in der Nachmerien und Wolfert von der Nachmerien mit Wolferungen vollauf seich der Nachmerien mit Wolferungen von Anfiler Verhagen von der Verhagen von Schwaben von der Verhagen von der Verhagen von Schwaben von der Verhagen von Schwaben von der Verhagen von der Verhagen von der Verhagen von Schwaben von der Verhagen von der Verhagen von der Verhagen von Schwaben von der Verhagen von d

Mugsburg Werlin angutreben.

Maifinder 45 Eire-Aoofe. Die nächte Liebung findet au. 2. Januar 1890 hatt. Gegen dem Goursverluft von es Mart 1900 hatt. Gegen dem Goursverluft von es Mart 1900 eine dem Kreislopiung übergen und des Part 1900 eine dem Kreislopiung übergen dem Schaffe von 1900 Mart der Archiel 1800 et Werlfcherung für eine Kreisle von 1900 Mart 1900 für 1800 für 1800 etward 1900 etward 1

Mai-Sun 20,00-200-20138 tes, her Zmit-Suni 200,35-200-201 tes, per Agril Anguli - Oct, per Nigupi eighte. — 19. Get. 50 E., per Right Spid. — 19. Get. 50 E., per Right Spid. — 19. Get. 50 E., per Spite Spid. — 19. Get. 50 E., per Spite Spid. — 19. Get. 50 E., per Spid. — 19. Get. 50 E., per Spid. — 19. Get. 50 E., per Mai-Suni 176,50 Get. 50 E., per Spid. — 19. Get. 19

Mustell von der Gereichte der Gereichte des Gereichte des

nicht mit ins Schloß gehen, so werben Sie hier, wo der Kußweg abgeht, mich verlassen wollen. Auf baldiges Biederische!"
Sie reichte ihm die Hand, die er fliste und bann noch

Sie reichte ihm bie Hand, die er klifte und dann noch eine geraume Zeit feilhielt, ohne den schwachen Berluch zu beachten, mit dem sie ihm bielese zu entziehen zuchte. "Auf Wiederschen," sagte er, "und da unser Abschie, wällf Wiederschen," sagte er, "und da unser Abschie m Schlosse doch noch in ich ohne Zeugen stattfinden wird, so danke ich Ind Index der die Index War fie doch schon burch bas Bisherige mit hoher Gluth

nbergoffen. So sehr hatten Beide sich durch bieses kleine Zwischentiet in Anderung nehmen lassen, das sie den Zeugen nicht bemerkten, den es gefunden. Diese war kein anderer als der Baron, der quiellig an der Oberschiefterei vordeigeritten und ihnen in einiger Entierunung gesofgt war. Icht bielte er nicht weit dom ihnen und sogte mut scharfer Stimmer "Benn Du meiner schiligenden Begleitung bedarsst, Abel-heid, so geh' nur den Fusiweg voran, ich werde Dir iolgen."

Sie schraf bei bieser Anrebe zusammen, dann erhob sie 13 ihr schönes Haupt, wie nach einem Windstoße die

Blume:
"Her Dottor Güntser war mir auf dem kurzen Wege
wein Beschäsiger, und hier in der Nähe des Schlosses, Oheim,
bedarf ich doch wohl teines Schutzes."
"Das mußt Du freilich zu beurtheilen wissen, jedoch
drüngen sich auch in der Nähe des Schlosses bieweilen
Zudrugliche heran und erlauben sich Belästigungen, die ich
nicht zu dulben entschlosses, mit keinen Milten im Abelasier.

Sünther internagis wit seinen Bliden die Abelheibs gelucht und seine Miene sprach beutlich genug davon, wie jehr bieses Auftreten das von ihm früher Gesagte bestättigte; flammte er auf:

"herr Baron, bonn benfen Sie wie ich. Auch ich bin entschloffen, berartige Beläftigungen nicht zu bulben, mögen Sie von einer Seite kommen, von welcher Sie wollen, am

wenigsten wenn Sie Fraulein Abelheid jum Gegenftanbe

gaven souren." Der Baron hat, als ob an der Stelle, wo Günther kand, sich nur leere Luft befinde. Er äberfah ihn voll-ländig, und antwortete ihm weder durch ein Wort noch durch einen Blick. Abelheid fühlte sich empörk.

durch einen Blick. Avelheid fühlte sich empört.
"Mich hat Niemand beläsigt, Oheim," Joget sie mit bibireender Situme, der sie einigen Rachbruch zu geben sich bemühre. "Dier steht herr Dottor Günther, dem wir au Dank verpflichtet sind, mid ich bin Abelheid von Rüchtrugen, die vollständig gewohnt ist, ihre Handbungen zu überwachen, umd zu vertreten. Herr Dottor, darf ich nun um Ihre sernere Begleitung die ans Schloß bitten?" Damit wandbe sie schwindigte. Der Baron war bleich geworden umb blickte ihr sprachfos nach. Dami gagt er im Galopp den Kahrweg entlang umb kam somit früher auf dem Schosse an Schweg entlang umb kam somit früher auf dem Schosse an Schweg entlang und kam somit früher auf dem Schosse an schwegengesetzt hatte. Sein auf das heitigste verwundeter Stofz sieß ihn zu dem Entschlande untgegengesetzt hatte. Sein auf das heitigste verwundeter Stofz sieß ihn zu dem Entschlande untgegengesetzt hatte. Sein auf das heitigste verwundeter Stofz sieß ihn zu dem Entschlande siehem Wertelpre, der ihm einer nach seinere Meinung undssiewen Lieben der schläche zu

schiedenheit darauf bestand.

(Fortfegung folgt.)

eci, mer Mai-Smil 33.1—33—38,3 Nei, per Suni-Sull 33.5—23.6 Nei, eet Suli-Suni 34—34.1 Nei, per Muni-Sull 33.5—23.6 Nei, eet 20000 Slice, Street St. 18. Per Muni-Sull 33.5—23.6 Nei, eet 200000 Slice, Street St. 18. Per Muni-Sull 33.5—23.6 Nei, eet 200000 Slice, Street St. 18. Per Muni-Sull 34. Solice Street Street St. 18. Per Muni-Sull 34. Solice Street Str

Berantworlitche Redafteure: für Bolitif und Heullieben: D. Avegler; für lötgle und produgielle Rachrichen: E. Gruber; für handel und den Abrigen redaftionellen Theil: D. Avoll.

Rirchliche Anzeigen.

Getraute:

3u II. L. Francei. Der Holgember der Kaufmann K. Efficer mit E. Gergog. — Der Kaufmann F. Eirin mit D. B. Filder. — Den II. Dezember der Bürengehötig W. Behrends mit M. Waller. — II. Dezember der Schrengehötig W. Behrends mit M. Roller. — Dezember der Scholiffer M. F. M. Woristarochie: Den F. Dezember der Scholiffer M. F. M. Woristarochie: Den B. Dezbr. der Handerbeiter Kuniewskin mit M. E. Sentidel. — Magnifer der Companylation Scholiffer St. Dezember der Companylation Scholiffer St. Dezember der Companylation Scholiffer Scholiffer.

mit u. E. Benichel. **Glaucha:** Den 7. Dezember ber Handarbeiter Franz Louis Breiche mit A. B. M. Wächter.

Getaufte:

Rreinge mit L. K. Mr. Asögher.

3.1 11. 2. Franen: Des Schubmachermeisters Müller S., Keinhold Mithur, geb. 20. Mai 1887. — Dessehen T., Kieba Imm., ach 28. November 1889. — Des Dahtshehr Kish T., Minna Eliabeth, geb. 18. September. — Des Bädermeisters Older T., Koli Ind. Siehen 1889. — Des Dahtshehr Kish T., Minna Eliabeth, geb. 18. September. — Des Bädermeisters Golfer K., Koli Ind. Minna Gliabeth, geb. 18. September. — Des Gelfauchers Görlich E., Baila Marie Gertrid, geb. 30. Oftober. — Des Handshense Staff T., Radia Marie Gertrid, geb. 30. Oftober. — Des Handshense Staff L., Baila Marie Gertrid, geb. 30. Oftober. — Des Handshense Staff Des Golfer S., Keinhold Handshense Staff Des Golfers Sanifar 1889. — Des Gisterbodenlademeister Sommer T., Charlotte Emilie Margarethe, 67. 7. 3mi. — Des Gaustonens Staff Enders Schulpung der S., Margint. — Des Vanidens Schulpung E., Keinhold M., Minna Luite Margarethe, 62. 11. Margint. — Des Vaniders Schulpung der Gertrid Sie, Beithur, ach 3. Ausgarethe, geb. 15. September. — Des Gaustoner Des Jandburckers Santlow T., Martin Margarethe, geb. 15. September. — Des Gaustoner Leis Andersechters Santlow T., Martin Margarethe, geb. 15. September. — Des Gaustoner Leis Andersechters Santlow T., Martin Margarethe, geb. 15. September. — Des Gaustoner Leis Andersechters Santlow T., Martin Margarethe, geb. 15. September. — Des Gaustoner Leis Margarethe Alma Glischer. — Des Beichners Gaurthe T., Marqarethe Alma Glischer. — Des Beichners Gaurthe T., Marqarethe Alma Glischer, Geb. 14. Abril 1889. — Des Handsreiters Janbel T., Orothee Grunn, geb. 22. Myril. — Des Läckfiers Merchau E., Fried Minna, geb. 28. November. — Bei minehel. E., Mart Mundle Glischer, Des Handsreiters Banber. — Ern miehel. E., Mart Mundle, geb. 18. November. — Des Montenber. — Ein miehel. E., Mart Mundle, geb. 6. November. Bes. — Des Montenber. — Des Montenber. Des Montenber. — Des Montenber. Des Monte

29. November. — Ein unchel. E., Karl Friedrich, geb. 30. November.

Domfliche: Des Boshbilfsdoten Befre S., Friedrich Gottried Nichard, geb. 6. November 1889.

Neumarkt: Des Wagenichreibers Schulter S., Karl Billy
Vallifer, geb. 26. Fedruar. — Des Viireaug-hilfen Welthrauch
E., Franz Paul, geb. 1. September. — Des Abeşierers und
Decorateurs Richer S., Quis War, geb. 17. September. —
Des Bandarbeiters Nichard S., Staffber Ernit, geb. 4. SeptemDes Unifful Sodon S. Cruft Lugult Emil, geb. 2. Oftober.
— Des Bohhuftes John S. Cruft Lugult Emil, geb. 2. Oftober.
— Des Bohhuftes John S. Gruft Lugult Emil, geb. 2. Oftober.
— Des Bohhuftes John S. Gruft Lugult Emil, geb. 2. Oftober.
— Des Bohhuftes Sodoneres Schweiers Fegel X., Mitz Cuman, geb. 7. Nooder.
— Des Maners Schweiers Fegel X., Mitz Cuman, geb. 7. Nooder.
— Glauchas Des Malers Spiegel X., Minn Bertha, geb. 7. Napie
Mangarethy, geb. 16. September. — Ein unchef. T., Kriedrich
Rand G. 21. Oftober. — Des Johnscheiters Shatig S., Rart geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Kriedrich
Ein Lugult, geb. 22. Oftober. — Ein unchef. E., Kriedrich
Staff Ungult, geb. 22. Oftober. — Ein unchef. E., Kriedrich
O. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.
30. Oftober. — Des Schiens Echira E., Staft geb.

Ans bem Weichaftsverfehr.

Arbige Seidenftoffe v. 95 Pfg. bis 12,55 y. Met. — glatt gestreift, farrirt u. gemust. (ca. 2500 verja, Karb. u. Ocs.) – vert. robens u. stildneise pardos u. goll-frei das Harti-Dept G. Semmeberg (R. u. S. Softis) Birich. Bulter umgehend. Briefe toften 20 Bt. Koro.



Sing-Acad. Dienstag 8 Uhr lebung Bolfsichule.

Wegen vollständiger Geschäftsanfgabe

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in



Leipzigerstrasse 8788.

Leipzigerstr. 8788 (Rheingold).

🥌 Ich bitte biefen reellen Ausberkauf nicht mit den fogenannten Weihnachts Ansberkaufen zu verwechseln. 🔻



Gustav Uhlig.

Halle a/S., untere Leitzigerstraße. Grösstes Lager der Provinz Sachson.

Glashütter Uhren-Depot von A. Lange & Sohne, Glashütte, empficht fein reichhaltiges Lager

empfieht sein eichhaltiges Lager
Goldener auf Einerner Herren - 1. Danen - Unren
mit und ohne Remontoir, Savonette, Datum, Epronograph,
Repetir 22. 12. die größten Novitäten
(nur Werte I. Qualität zu den billigften Vreisen).
Echt goldene Damen-Uhren von 24 Marf an,
Herren-Cylinderuhren mit Remontoir d. 10 M. an
Recouletarnen 2008

Regulateure v. 8 Mf. an u. Wanduhren von 5 Mf. an, Stutz-Uhren in Bronce, Marmor, Holy 2c.

5 Mf. at, Statz-Uhren in Pronee, Marmor, Holz 22.
in großer Auswah!
Auf jede svon mir gekanste Uhr leiste ich 2 Jahre reelle Garantie.
Reparaturen an Ladigauhren aller Arten werden in meiner Watstatt prompt, ichnell und billight ausgesührt und leiste ich auf j de derielden 1 Jahr Garantie.
Dochachungsvoll
Gustav Uhlig. Uhrmacher.
Ferniprecher 389.

00000000000

Tricot-Taillen

neuer Preis-Courant.

Schwarz Winter-Qualität garautirt reine

Halle a. S. Ph. Liebenthal & Co.

90003000000

A. Risese, Fabrit fünstlicher Blumen und Pflanzen, Grosse Steinstrusse 17. empficht in reicher Aufwahl als passenbe Welhnachtsgeschenke: Aparte Reuheiten in: Ball-Colffüren mit

früher Siegm. Hangen.

Wie alljährlich findet unsere Ausstellung theils tadelloser, theils leicht beschädige ter (Muster)-Baaren vom 5.—24 Dezember d. 38. statt.

Bir bringen Poststrasse 910 3n febr billigen festen Breifen gum Rerfauf.

feine Holzwaaren, Laubsägekasten, Tuschkasten, Reisszeuge, Taschenmesser, Portemonnaies, Notes, Albums, Schreibmappen, Spiele u. s. w.

Heinicke & Tegetmeyer, Mühlgraben 3. Bertaufsausstellung Boftstrafte 910.

Otto Gisoko, Gr. Steinstr. 67,

hocharmige

mit neuester patentirter Fußbank. D. R.-P. 49914.

Rähmafdinen-Fußbant

ift unentbehrl Rähmaschinen-Tufbank

ermöglicht es jeder Dame, durch bequemes Mufftellen der Juge, heften, Bernaben u. f. w. bor ber Maichine zu verrichten. Die

Rähmaschinen-Fußbank tann burch eine einfache Bemegung nit bem Fuß tofort in ober außer Gebrauch geseht werben. Die

Rähmaschinen-Fußbank

ichligt unb bewahrt bor ben ge, undheitelichablichen Rachtheilen, welche burch bas Ucheremanberlegen ber Beine entfleben. Die Kähmaschinen-Tußbant

ift für jebe Famitien-Nahmanchme pajjeno und fam für ben billigen Pers von A 3 per Stüd nachgeliefert werden. Großes Nähmaschinen - Tager

aller bewährten Spfteme für Familiengebrauch und Gewerbetreibende für Kuss- und Handbetrieb

- Kinde: - Rähmaschinen Tag gut brauchbar in verschiedenen Systemen u. zu billigsten Preisen.

Garnituren, künstl. Topfpflanzen in neinsteuten bit Garnituren, künstl. Topfpflanzen in neinsteuten bite flusifitung. Füllungen ihr Jandinièren, Vasenbou quets, Blüthen-, Früchte-Zweige, ich neinsgere! Gold-, Silber- und Braut-Krünze etc. Albin Hentze,

Halle a. S., 39. Schmeerstr. 39. Nene Sendung eingetroffen von

guschilizien Holzwallen au Stidereien passend, seine Mauchtische, Rauchservice, Schrmständer, Schreibzenge, Zeitungemappen, Garberober, Daubtuche und Schlisselbatter, Brieften und Stanbtuch-chften, Tadatschen, Kartenpressen, Uhrständer, Photogra-phie:Nahmen zu Amsserst billigen Freien.

Unentgeltlich vert. Anweinig 3. Retting von Teunfincht mit auch ohne Bormiffen. Falkenberg, Ber-lin, Dresdener Strafe 78. Biele hunderte auch gerichtl. gebrüfte Danfichreiben, jowie eiblich erhartete Leugnise.

Waschmaschinen Wringmaschinen Amerik. Fleischhackmaschinen Buttermaschinen Butterkneter

Bering und Druck von R. Naetichmann in Halle. Expedition des Halle'ichen Tageblattes: Große Utrichftraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens dis 7 Uhr Abends.

Beste Andrifate unter Garantie höchster Leistungs-fähigteit. Otto Giseke, Gr. Steinfir. 67.

Gr. Aus- wegen Hausverkauf von 9000 Festbild rn aus dem gr. Lager von Petersens, (an der Universität), jeden Abend von 6—9 ist ders. auf 4 Taseln: Binder v. 10—50 Pia, s. Alfr u. Jung zu Spottpr. 56 sir 502Pia. den View Wieser gr. Ulrichter. 49, Ede der Schulgasse, dart

Wachsstock, verziert und bemaßt, Wachsstockpyramiden, Wachsstockfidibus, Wachsgasanzünder, Wachslaternenlichter. Wachschristbaumlichter. Wachsrennaissancekerzen, Wachstafelk+zen,

Wachsstock, gelb und weiss,

Unbekann

Otto

vi

90

Thermometer

Wachs-Altarkerzen, Wachs-Kronenkerzen, Wachsstreichhölzer

Helmbold & Co., Leipzigerftrafie 109.

anninanna

Wis schenken wir zu Weihnachten?
Sch ache zu Vietor Leipold, Gr. Ulrichfir. In usapelleng. 8. der macht eine herrliche Glas Radin-Arbeit and jo bieles Anderel wied jo bieles Anderel Wichmaschien aller mit und jo bieles Anderel Witten, Kindernähmnschien, Kindernähmnschien, Kindernähmnschien, att derielbem großer Auswahl

don manage

Nell, Loreleyparfum Nell, bon Carl John & Co.. Berlin N und Edin a/Nicin Extrait compolé, fieblichier Bobligrunk, reinites Immer- und Kalchentuch Parfum für vie elegante Welt, a Flacon Mark Frau W. Ricks, gr. Ulrichstr. 34.

Sauerkohl

R. Hahndorf. ben Inferatentheil verantwortlich urt Rietich mann in Halle

Diergu 1 Beilage,

